

Einwohner besetzter Gebiete, um seine Staatsangehörigen zu werden oder ihm auf andere Weise die Treue zu schwören.⁹⁹ Angesichts des provisorischen Charakters der kriegesrischen Besatzung wurde die besatzungsrechtliche Autorität der Besatzungsmacht dahingehend ausgelegt, dass sie der Fähigkeit der Besatzungsmacht, Regierungsinstitutionen dauerhaft zu ändern oder die Verfassung eines Landes zu ändern, beschränkt ist.¹⁰⁰

11,5 DUTY OF THE BESCHÄFTIGUNG POWER TO EGESUNDHEIT PUBLIC ÖRDER UND SSICHERHEIT

Nachdem die Autorität der legitimen Gewalt tatsächlich in die Hände der Besatzungsmacht übergegangen ist, trifft diese alle in ihrer Macht stehenden Maßnahmen, um die öffentliche Ordnung und Sicherheit wiederherzustellen und so weit wie möglich zu gewährleisten, wobei sie, sofern sie nicht absolut verhindert wird, respektiert, die im Land geltenden Gesetze.¹⁰¹ Dieser Grundsatz ist als Völkergewohnheitsrecht anerkannt.¹⁰²

Die Besatzungsmacht hat die allgemeine Pflicht, die öffentliche Ordnung aufrechtzuerhalten und für die

⁹⁹ *Beziehen auf* § 11.6.2.1 (Verbot, Einwohner besetzter Gebiete zu zwingen, dem feindlichen Staat Treue zu schwören).

¹⁰⁰ John B. Bellinger, III, Rechtsberater, Außenministerium, *Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen und die Anwendung des humanitären Völkerrechts, der Menschenrechte und des Flüchtlingsrechts*, 9. September 2005, 2005 DIGEST OF UNITED STATES PRACTICE IN INTERNATIONAL LAW 958-59 („Einige Kommentatoren vertreten die Position, dass das Besatzungsrecht die Fähigkeit der Besatzungsmacht einschränkt, Regierungsinstitutionen dauerhaft zu ändern oder die Verfassung eines Landes zu ändern.“). *Siehe auch* 2004 Großbritannien MANUAL §11.25.1 („Da die Besatzungsmacht für das Wohlergehen der Einwohner zu sorgen hat, sind Regulierungen, beispielsweise die Festsetzung von Preisen und die Sicherstellung der gerechten Verteilung von Lebensmitteln und anderen Gütern, zulässig Gesetzesänderungen als unbedingt erforderlich, insbesondere wenn das besetzte Gebiet bereits über eine angemessene Rechtsordnung verfügt.“); 2001 CANADIAN MANUAL §1205(1) („Während der Besetzung durch den Feind bleibt die Souveränität der rechtmäßigen Regierung bestehen, aber sie ist vorübergehend latent. Die Befugnisse des Besetzers sind vorläufiger Natur und er sollte nur Maßnahmen ergreifen, die für die Zwecke des bewaffneten Konflikts, die Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit sowie die ordnungsgemäße Verwaltung des besetzten Gebietes. Der Besetzer ist grundsätzlich nicht berechtigt, die bestehende Regierungsform zu ändern, die Verfassung und die innerstaatlichen Gesetze des besetzten Gebietes zu verletzen, oder die Rechte der Einwohner aufzuheben.“); JULIUS STON, LEGAL CAUFTRÄGE VON INTERNATIONALER CONFLICT eine Republik in eine Monarchie verwandeln. Es wird jedoch immer schwieriger, mit Sicherheit zu sagen, was eine grundlegende Institution ist.“).

¹⁰¹ HSCHÜTTELFROST IV RZ.B. Kunst. 43 („Da die Autorität der legitimen Gewalt tatsächlich in die Hände des Besitzers übergegangen ist, trifft dieser alle in seiner Macht stehenden Maßnahmen, um die öffentliche Ordnung und Sicherheit wiederherzustellen und so weit wie möglich zu gewährleisten, unter Beachtung, es sei denn absolut verhindert, die im Land geltenden Gesetze.“)

¹⁰² *Stellungnahme zur Rechtmäßigkeit der Ausgabe von AMG (Allied Military Government)-Währung in Sizilien*, 23. September 1943, abgedruckt in „*Berufswährungstransaktionen: Anhörungen vor den Ausschüssen für Mittel, Streitkräfte und Banken und Währung*“, US-Senat, 80. Kongress, Erste Sitzung, 73, 75 (17.-18. Juni 1947) („Die Haager Konvention hat klar den Grundsatz ausgesprochen, dass die in einem besetzten Gebiet geltenden Gesetze während der Besatzung in Kraft bleiben, vorbehaltlich einer Änderung durch die Militärbehörden“ innerhalb der Grenzen des Übereinkommens Artikel 43 bestimmt: ... Diese Erklärung des Haager Übereinkommens kommt nur einer erneuten Bestätigung des vor diesem Zeitpunkt anerkannten Völkerrechts gleich.“).